



Schulprogramm der Oberschule Emstek

(Stand: August 2023)

Schuljahr 2023/24

Unser Leitbild

Die Oberschule Emstek möchte jeder Schülerin/jedem
Schüler

eine möglichst große Lernkompetenz

im persönlichen, sozialen und fachlichen Bereich

mit auf den Lebensweg geben.

Vorwort

Das Schulprogramm der Oberschule Emstek spiegelt die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit, die Grundsätze und die zentralen Vereinbarungen an der Oberschule Emstek wider. Im Vorfeld werden Informationen zur Situation der Schule gegeben, im Zentrum steht das Leitbild. In der Theorie- und Richtlinien-ebene finden sich acht Leitsätze und die sich daraus ergebenden Leitziele und Qualitätsstandards.

Die Oberschule Emstek macht es sich zur Aufgabe, jährlich einen Arbeitsplan festzulegen, wie der Schulentwicklungsprozess weiter fortschreiten kann. Am Ende jeden Schuljahres werden die Ziele des Plans evaluiert, das Schulprogramm bei Bedarf angepasst und ein neuer Plan wird erstellt. Das ist Aufgabe der SPEVA (Steuerungsgruppe).

Situation der Schule

Die Schule liegt im Zentrum der Gemeinde Emstek, die ca. 11.350 Einwohner zählt. Die Grundschüler dieses Einzugsgebietes besuchen die Grundschulen der Ortschaften Bühren, Halen, Höltinghausen und Emstek.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I werden überwiegend in der Oberschule in Emstek oder in einer Schule privater Trägerschaft in Cloppenburg unterrichtet. Die geografische Nähe der Schule in privater Trägerschaft bedeutet eine Konkurrenz für die Oberschule Emstek.

Aufgrund des oben beschriebenen Einzugsbereiches ist ein Busdienst für die Schülerbeförderung vorhanden, der auch mit der örtlichen Grundschule und den Zubringerbussen für die Schulen in Cloppenburg gekoppelt ist. Folglich sind die Unterrichtszeiten von diesen Busdiensten abhängig.

Zurzeit (August 2023) werden ca. 490 Schüler und Schülerinnen in der Oberschule unterrichtet.

Die Oberschule ist in den Jahrgängen 5 bis 9 vierzünftig, im Jahrgang 10 zweizünftig.

Das Lehrerkollegium umfasst zurzeit 12 Lehrer und 28 Lehrerinnen. Es wird von zwei Sozialpädagoginnen und zwei Förderschullehrerinnen unterstützt.

Den Lehrpersonen und der Schulleitung stehen zwei Verwaltungskräfte (Frau Siemer und Frau Kock) und ein Hausmeister (Herr Schnieders) für eine geregelte organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung des Schullebens zur Seite.

Die Schulleitung der Oberschule Emstek setzt sich zusammen aus:

- 1 Oberschulrektorin (Fr. Bocklage)
- 1 Oberschulkonrektorin (Fr. Döbbeler)
- 1 Didaktische Leitung (Fr. Kloster)

Eine weitere Säule des Schullebens ist der Schulelternrat, der sich für die Belange der Schülerinnen und Schüler einsetzt und bei bestimmten Projekten mit aktiv wird.

Ferner unterstützt seit dem Jahr 2000 ein Förderverein in ideeller, personeller und finanzieller Weise das Schulleben.

Jeder Klasse in der Oberschule Emstek steht ein eigener Klassenraum zur Verfügung. Mehreren Klassen steht außerdem ein Gruppennebenraum, bzw. ein weiterer Klassenraum zur Verfügung, der u.a. für Differenzierungsmaßnahmen genutzt werden kann.

Alle Klassen-, Fach- und Gruppenräume sind mit interaktiven Boards ausgestattet, außerdem stehen mehrere Klassensätze Ipad's zur Ausleihe sowie zur Nutzung im Unterricht bereit.

Die Klassenräume sind in verschiedenen Gebäudeteilen zusammengefasst, sodass man auch ihren entwicklungspsychologischen Bedingungen gerecht werden kann. Die Unterbringung der Klassen in den jeweiligen Klassenräumen und Trakten erfolgt jahrgangsbezogen. Ein Fahrstuhl ermöglicht es außerdem, dass auch körperbehinderte Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen Zugang zu allen Fachräumen haben.

Neben den Klassenräumen verfügt die Oberschule über folgende Räume:

1 multifunktionaler naturwissenschaftlicher Raum (für Chemie, Physik, Biologie)

1 Chemieraum

1 Physikraum

1 Kunstraum

1 Textilraum

1 Biologieraum

1 Computerraum

1 Multifunktionsraum (32 Computerarbeitsplätze)

1 weiterer Computerraum

2 Musikräume

1 Lehrküche mit Essplätzen

2 Werk- bzw. Technikräume mit einem Maschinenraum

1 Ausweichraum Technik

1 Schülerbibliothek (6 Computerarbeitsplätze)

2 Lehrerbibliotheken

diverse Gruppenräume

2 Medienräume

verschiedene Konferenz- u./o. Beratungsräume (Computerarbeitsplätze für Lehrer)

1 DaZ-Gruppenraum

1 Raum als Schulbuchlager

1 Ausweichraum (ebenerdig)

2 Archivräume

1 Raum für Vervielfältigungsgeräte

1 Krankenzimmer

1 Sekretariat

1 Büroraum für eine zusätzliche Bürokraft

2 Büros für Schulsozialarbeit

1 Direktorenbüro

1 Konrektorenbüro

1 Büro Didaktische Leitung

1 Mensa

1 Ruhe- und Meditationsraum

1 Freizeitraum

1 Kiosk

Für den Sport- bzw. Schwimmunterricht werden die anliegende Dreifeldsporthalle, die neue Sporthalle sowie das anliegende Schwimmbad genutzt.

Schulveranstaltungen finden in der Aula, die ein Fassungsvermögen von ca. 450 Sitzplätzen hat und über eine Bühne verfügt, statt. Neben der Schule nutzen auch andere öffentliche und private Träger (Deutsches Rotes Kreuz, Musikschule etc.) die Räumlichkeiten wie Forum, Musikraum, Computerraum, Lehrküche, Mensa und Sportanlagen. So werden zum einen räumliche Ressourcen sinnvoll ausgenutzt, zum anderen werden Hemmschwellen abgebaut, und die Schule wird als ein Teil des öffentlichen Lebens erfahren.

Im Außenbereich der Schule sind für die verschiedenen Altersstufen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Pausen- und Unterrichtsaktivitäten vorhanden:

1 Rasenfußballplatz

1 Hartplatz (Basketballfeld)

1 Soccerarena

1 Beach-Volleyballfeld, 4 Tischtennisplatten

Sitzgelegenheiten

2 Plätze mit Spielgeräten

Fläche als Rückzugsraum für die Schüler der Klassen 5 und 6 (mit Grillplatz)

Außer der Dreifeldsporthalle und der neuen Sporthalle wird der öffentliche Sportplatz der Gemeinde für den Sportunterricht genutzt.

Leitsatz:

Wir leiten unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Verhalten an.

Leitziele:

- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und verhalten uns entsprechend.
- Wir schaffen Transparenz und Verlässlichkeit durch klare Strukturen.
- Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern in Zusammenarbeit mit den Eltern Werte wie Höflichkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Achtung durch vorbildhaftes Verhalten im Schulalltag.
- Wir sagen „Nein“ zu Regelverstößen und bestärken unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem guten Sozialverhalten.
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Lebensplanung auch durch außerschulische Partner gemäß des Berufsorientierungskonzeptes sowie des Präventionskonzeptes der Schule.
- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu einem achtsamen Umgang mit ihrer Gesundheit.
- Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler sich über den Sportunterricht hinaus sportlich zu betätigen.
- Wir bestärken unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess, werten Fehler als Weg der Verbesserung und bestätigen sie in eigenständigen Lösungsversuchen.
- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und unseren natürlichen Ressourcen.

Qualitätsstandards:

- Jeder achtet auf die Einhaltung der Schulordnung/Klassenregeln im Unterricht und in den Pausen. Niemand sieht bei Regelverletzungen weg.
- Jede Schülerin, jeder Schüler muss bei massiven Regelverstößen während des Unterrichts in der Kühlbox sein Fehlverhalten überdenken und in einem anschließenden Gespräch Veränderungsvorschläge benennen.

- Im Sozialen Lernen wird verstärkt am Miteinander in der Klassengemeinschaft sowie zum Thema Prävention (Gewalt, Drogen, Sucht, Medien) gearbeitet.
- Im Rahmen der gesunden Ernährung nimmt der Jahrgang 5 am „5-Sterne-Frühstück“ im Umweltzentrum Stapelfeld teil - alternativ wird der Baustein in Eigenregie in der Schule umgesetzt.
- Der Jahrgang 5 organisiert unter Anleitung des Mensapersonals im Klassenverband ein gesundes Frühstück.
- Der Jahrgang 6 kocht im Klassenverband zusammen mit dem Mensapersonal ein gesundes Mittagessen.
- Die Eltern erhalten zu den Aktionen ein Rezeptheft mit den Rezepten aus den Kochaktionen.
- In der Mensa gibt es einmal wöchentlich einen Veggieday, außerdem einmal im Monat einen saisonal-regionalen Aktionstag.
- Die Schülerfirma „Just fresh“ beliefert den Schulkiosk einmal wöchentlich mit gesunden Pausensnacks und bietet darüber hinaus ein Catering für Veranstaltungen an.
- In unserem Schulkiosk gibt es gesunde Pausensnacks, keine Schokolade oder andere Süßigkeiten.
- Wir bieten verschiedene sportliche Aktivitäten auch über den Sportunterricht hinaus an (Bsp. Skifahrt, Wassersporttag, Pausenturnier, bewegte Pause, Wandertag und Inselfahrt mit Sportprogramm, Schwimmkurse, Volleyballturnier usw.).
- In unserer Schule gilt absolutes Rauchverbot, Verstöße werden mit Eintrag in die Raucherakte geahndet und entsprechenden Konsequenzen belegt, wobei die Aufklärung und die Prävention im Vordergrund stehen.
- Jeder bezieht bei Bedarf Einrichtungen wie Beratungsstellen und die Polizei in die Präventionsarbeit mit ein.
- Ältere Schülerinnen und Schüler bekommen vermehrt Möglichkeiten, sich für die Gemeinschaft durch besondere Aufgaben zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen (Schulbibliothek, Medienscouts, Bewegte Pause, Spielgeräteausrüstung, Schutzengelprojekt usw.)
- Einzelne Schülerinnen und Schüler übernehmen Patenschaften für Mitschülerinnen und Mitschüler.
- Jeder achtet auf die korrekte Mülltrennung sowie auf energiesparendes Verhalten. Einzelne Schülerinnen und Schüler engagieren sich im Projekt „Plant for the planet“.
- In den Projekttagen arbeiten alle Schülerinnen und Schüler in jahrgangsübergreifenden Projektgruppen zu einem festgelegten Thema.

- Wir werden der Auszeichnung als Umweltschule gerecht.

Leitsatz:

Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler durch kompetenzorientierten, differenzierten und motivierten Unterricht.

Leitziele:

- Wir schaffen durch unseren Unterricht ein positives Lernklima.
- Wir fördern und fordern das selbstständige Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Dabei setzen wir die Vorgaben der inklusiven Beschulung um.
- Wir beziehen die Interessen und Erfahrungen unserer Schülerinnen und Schüler mit in den Unterricht ein.
- Mit dem Ziel der Entwicklung eines möglichst eigenverantwortlichen Lernprozesses steigern wir die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler, indem wir ihnen Möglichkeiten geben, ihre Lernkompetenzen zu verbessern.
- Wir gestalten den Unterricht durch den zielgerichteten Einsatz von unterschiedlichen Medien abwechslungsreich und sachangemessen.
- Wir sichern die Qualität unseres Unterrichts durch regelmäßige Fortbildungen des Kollegiums entsprechend des Fortbildungskonzeptes der Schule und durch kollegiale Unterrichtshospitation.
- Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine Einschätzung ihres Leistungsstandes durch direkte persönliche Rückmeldung und machen Beurteilungskriterien transparent.
- Wir unterstützen den Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler durch spezielle Förder- und Forderkurse.
- Wir lassen die Schülerinnen und Schüler Referate anfertigen, um Sicherheit in der freien Rede, im Auftreten vor Publikum und in Präsentationstechniken zu schulen.
- Unsere Klassenräume sind gut ausgestattet und gepflegt, viele Klassenräume sind barrierefrei.

Qualitätsstandards:

- Alle Schülerinnen und Schüler werden durch innere und äußere Differenzierung des Unterrichts gemäß ihrer individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und gefordert.
- Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten im Lernbüro selbstständig und eigenverantwortlich an den verschiedenen Aufgaben, der Fokus liegt dabei auf dem Lernzuwachs des Einzelnen.

- Jede Schülerin, jeder Schüler wählt in den Jahrgängen 5/6 gemäß ihrer/seiner Talente und Neigungen aus dem musisch-kreativen oder dem sportlichen Bereich ein Schwerpunktfach und arbeitet dort an vertieften fachspezifischen Inhalten.
- Alle Lehrerinnen und Lehrer tragen zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung gemäß des Förderkonzeptes bei. Fachlehrerinnen und Fachlehrer erstellen bei Bedarf und in Absprache mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern einen Förderplan, der mit den Eltern auf dem Elternsprechtag besprochen wird.
- Jedes Jahr finden nach den Herbstferien die pädagogischen Klassendienstbesprechungen statt.
- Jede Schülerin, jeder Schüler lernt die neuen Medien kennen und den sinnvollen Umgang mit ihnen. Hardware, Office-Produkte und der angemessene Umgang mit E-Mail und Internet werden erarbeitet und angewandt.
- Jede Schülerin, jeder Schüler lernt an zwei Methodentagen pro Schuljahr neue Methoden kennen und wendet diese danach fachgerecht und sachbezogen an. Vertiefungen werden dabei gewährleistet durch Bezugsfächer sowie die Verortung in den schuleigenen Arbeitsplänen.
- Jedes Halbjahr fördern und fordern wir auch im Nachmittagsangebot die Schülerinnen und Schüler und bieten spezielle Förder- und Forderkurse sowie Vorbereitung auf die Abschlussprüfung an, um in Anlehnung an die individuellen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler Hilfestellungen zu geben.
- Jede Lehrkraft hat die Möglichkeit, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen. Diese müssen dem Fortbildungskonzept der Schule entsprechen.
- Jede Lehrkraft führt einmal im Schuljahr eine kollegiale Unterrichtshospitation mit anschließender gemeinsamer Reflexion durch und dokumentiert dies im Hospitationsordner.
- Jede Lehrkraft bezieht aktuelle Anlässe in den Unterricht mit ein.
- Alle Klassen und Fachräume sind mit interaktiven Boards ausgestattet. In den Klassenräumen befinden sich zusätzlich Stehpulte, Mobiliar für flexible Sitzordnungen, ausreichend Stauraum für Materialien, Trenn-/bzw. Stellwände in ausreichender Anzahl sowie Sitzgruppen für flexible Sozialformen.
- Es stehen Gruppen- und Differenzierungsräume zur Verfügung.

Leitsatz:

Wir nutzen regionale außerschulische Lernorte und arbeiten mit externen Fachleuten zusammen.

Leitziele:

- Der Besuch außerschulischer Lernorte ist in den schuleigenen Arbeitsplänen fest verankert.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern den Kontakt zu sozialen Einrichtungen der Gemeinde, um dort Erfahrungen in sozialen Berufsfeldern zu sammeln.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern in den Profulfächern Gesundheit und Soziales, Wirtschaft und Technik Einblicke in die Abläufe in Einrichtungen und diversen Unternehmen vor Ort.
- Wir bieten unseren Eltern Informationsabende zu relevanten Themen an und regen zum Austausch diesbezüglich an.
- Wir tauschen uns in regelmäßigen Abständen zu relevanten Themen mit Fachkollegen der Grund- und Berufsbildenden Schulen aus.

Qualitätsstandards:

- Folgende außerschulische Lernorte werden eingesetzt: Gesundes Frühstück Jahrgang 5, Kalkriese Jahrgang 6, Klimahaus Jahrgang 7, Umweltzentrum Stapelfeld Jahrgang 7, Waldpädagogisches Zentrum Ahlhorn Jahrgang 8, außerdem Kath. Bücherei St. Margaretha, Ecopark, Rathaus der Gemeinde Emstek, Kath./Ev. Kirche, landwirtsch. Betriebe etc.
- Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 nehmen am Zeitungsprojekt der Münsterländischen Tageszeitung teil.
- Folgende Institutionen werden im Rahmen des Profils „Gesundheit und Soziales“ aufgesucht: Kindergärten und Grundschulen der Gemeinde, Seniorenheim Cappeln, Seniorenheim Emstek.
- Folgende Betriebe werden im Rahmen des Profulfaches „Wirtschaft“ aufgesucht: Biofino, GS agri, Mc Donalds
- Im Rahmen des Profulfaches Technik besteht eine Kooperation mit den Firmen Rehau, Visbek, Emslandfood, Ostendorf, SSB sowie HAWITA, Emstek.
- Ältere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, am Erste-Hilfe-Kurs oder am Mofa-Kurs teilzunehmen.

- Das Gesundheitsamt führt regelmäßig Veranstaltungen zum Impfschutz, zur Hygienebelehrung vor den Praktika und zur Zahnprophylaxe statt.

Leitsatz:

Berufsorientierung als Vorbereitung auf die Arbeitswelt ist ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit

Leitziele:

- Wir arbeiten eng mit der Bundesagentur für Arbeit zusammen.
- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auch mit Hilfe von Fachleuten gründlich auf den Bewerbungsprozess vor.
- Wir betreuen unsere Schülerinnen und Schüler intensiv während der Praktika und suchen den Austausch mit den beteiligten Betrieben.
- Wir führen mit den oberen Jahrgängen regelmäßig Betriebsbesichtigungen und Betriebserkundungen durch.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern im Jahrgang 8 die Angebote zur Berufsorientierung an den BBSen zu nutzen.
- Wir stellen unseren Schülerinnen und Schülern u.a. durch externe Fachleute unterschiedliche Berufsfelder vor.
- Wir helfen Stärken und Kompetenzen der Schülerinnen und Schülern zu erkennen, bewusst zu machen und zu fördern.
- Wir lassen unsere Berufsorientierung in regelmäßigen Abständen von externen Fachleuten evaluieren (Gütesiegel - Startklar für den Beruf).
- Wir erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern einen aktuellen Berufswahlordner.
- Wir begleiten und kontrollieren den Bewerbungsprozess unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir informieren unsere Schülerinnen und Schüler auf geeignete offene Ausbildungsplätze und Informationsveranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit hin.
- Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern Grundkenntnisse in den Computerprogrammen Word, Powerpoint und Excel.
- Wir beraten unsere Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf Ausbildungsberufe, die ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechen und unterstützen ihre individuelle Zukunftsplanung.
- Wir werten die Praktika gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Berufsfindung intensiv aus.

- Wir ermitteln Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler, um sie in den oberen Schuljahren bei der Wahl der Profile zu beraten.
- Wir bieten alle vier möglichen Profile an: Französisch, Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales.

Qualitätsstandards:

- Jede Schülerin, jeder Schüler besucht im 8. Jahrgang das BIZ in Vechta.
- Jede Schülerin, jeder Schüler hat bei Bedarf die Möglichkeit einen Beratungstermin bei der Agentur für Arbeit wahrzunehmen.
- Jede Schülerin, jeder Schüler nimmt im 2. Halbjahr der 8. und im 1. Halbjahr der 9. und 10. Klasse an einem zwei- bzw. dreiwöchigen Praktikum teil. Hinzu kommen die Berufsorientierungsmodule an der BBS im Jahrgang 8.
- Alle Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums einmal pro Woche im Betrieb besucht. Hierbei trägt der Austausch mit Firmenangehörigen wesentlich zur Steigerung der Ausbildungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler bei.
- Jede Schülerin, jeder Schüler erstellt im 8. Jahrgang im Deutschunterricht einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben am Computer.
- Alle Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs werden regelmäßig über ein Schwarzes Brett über offene Stellen informiert.
- Allen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 durchlaufen ein Kompetenzfeststellungsverfahren (Kompetenzanalyse).
- Jede Schülerin und jeder Schüler erhält bei Bedarf im Bereich der Berufsorientierung eine spezielle Betreuung durch die Sozialpädagogin.
- Alle Eltern werden an Elternabenden über die berufsorientierenden Maßnahmen, die Module in den BBSen, über die Profile in den Jahrgängen 9 und 10 sowie über die Berufsberatung und die BBSen informiert.
- Alle Schülerinnen und Schüler des Profulfachs „Gesundheit und Soziales“ nehmen im 9. Jahrgang an Kooperationen teil und sammeln so praktische Erfahrungen in den Bereichen Sozialpädagogik und Krankheit und Pflege und durchlaufen eine Schulsanitäterausbildung.
- Die Schülerinnen und Schüler des Profulfachs „Gesundheit und Soziales“ im Jahrgang 10 arbeiten praxis- und handlungsorientiert in der Schülerfirma „Just fresh“.
- Alle Schülerinnen und Schüler des Profulfachs „Technik“ durchlaufen Praxisanteile in verschiedenen Betrieben.
- Alle Schülerinnen und Schüler des Profulfachs „Wirtschaft“ durchlaufen Praxisanteile verschiedenen Betrieben und nehmen am Planspiel Börse teil.

- Schülerinnen und Schüler der BBSen informieren die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen.

Leitsatz:

Wir gestalten ein gemeinschaftsförderndes Schulleben, indem wir wertschätzend und achtsam miteinander umgehen.

Leitziele:

- Wir fördern und stärken unsere Klassengemeinschaft.
- Wir achten auf einen respektvollen Umgang miteinander.
- Wir tolerieren die Eigenheiten anderer.
- Wir organisieren Tagesausflüge, Klassenfahrten und Freizeiten.
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch Sportveranstaltungen.
- Wir gestalten und feiern Schulfeste und Tage der offenen Tür.
- Wir legen Wert auf den Kontakt und die Rückmeldung ehemaliger Schülerinnen und Schüler.
- Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen klar gegliederten Tagesablauf.
- Wir gestalten das Schulgelände und die Räumlichkeiten angemessen.
- Wir achten auf demokratische Strukturen und halten diese ein.

Qualitätsstandards:

- Im Sozialen Lernen wird gem. der schuleigenen Arbeitspläne an der Stärkung der Klassengemeinschaft, den Stärken und Schwächen des Einzelnen sowie präventiv an verschiedenen Bausteinen gearbeitet. Der Klassenrat ist in den Oberschulklassen etabliert.
- Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 essen in der Mittagspause gemeinsam in der Mensa.
- Jedes Halbjahr fordert bzw. fördert das Nachmittagsangebot gemäß des Ganztagskonzepts die Schülerinnen und Schüler und bietet alternative Freizeitangebote im sportlichen sowie kreativen Bereich. Außerdem werden Forder- und Förderkurse sowie Prüfungsvorbereitungskurse in Mathematik und Englisch angeboten.
- Jedes Schuljahr findet mindestens eine Sportveranstaltung (Spielefest) zur Förderung der Schulgemeinschaft statt.
- Schulübergreifend findet einmal jährlich ein Volleyballturnier mit anderen Schulen statt.
- Jedes Schuljahr nimmt eine Auswahl von Schülern an einem überregionalen Fußballturnier teil.

- Schuljahresbegleitend findet wöchentlich ein Pausenfußballturnier statt.
- Am Belobigungstag werden besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern vor der Schulöffentlichkeit herausgestellt und gewürdigt (z.B. Sieger bei Wettbewerben, sportl. Leistungen, soziales Engagement).
- Auf der schuleigenen Padlet-Seite werden Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern der Schulöffentlichkeit präsentiert (z.B. Ergebnisse aus den musisch-kreativen Fächern, „Move des Monats“ usw.)
- Ältere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich für die Gemeinschaft durch besondere Aufgaben (Paten, Mentoren, Schülerfirma, Schulbibliothek usw.) zu engagieren.
- Alle Klassenfahrten und Ausflüge in allen Klassenstufen finden zur Förderung der Gemeinschaft und zur Erreichung unterrichtlicher Ziele statt.
- Jede Schülerin und jeder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und dem festgelegten Förderort Oberschule Emstek wird gemäß des Inklusionskonzepts gemeinsam mit Regelschülerinnen und Regelschülern gefördert.
- Jede Schülerin, jeder Schüler hat die Möglichkeit, an diversen sozialen Projekten (Bsp. Generationenbrücke, Medienscouts, AG Alt und Jung) teilzunehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 6 nehmen regelmäßig am Lesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teil.
- Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit jahrgangsunabhängig im Abstand von zwei Jahren am Plattdeutschen Lesewettbewerb teilzunehmen.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Sozialen Lernen an diversen Projekten zur Prävention teil (Bsp. Sucht-, Medien-, Gewaltprävention).
- In den Abschlussklassen werden federführend durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Orientierungstage durchgeführt.
- Alle fünf Jahre findet eine Inselfahrt mit der gesamten Schulgemeinschaft statt.

Leitsatz:

Wir präsentieren unser Schulleben in der Öffentlichkeit.

Leitziele:

- Wir präsentieren unsere Schule im Rahmen von Tagen der offenen Tür, von Informationsveranstaltungen, mit unserer Homepage sowie mit Hilfe eines Flyers.
- Wir geben jedem die Möglichkeit sich mittels der Homepage intensiv über unsere Schule zu informieren.
- Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern, dass sie durch ihr Verhalten für das Image der Schule mitverantwortlich sind.
- Wir informieren regelmäßig auf der Homepage, auf Instagram und in der Presse über unsere Schulaktivitäten.
- Wir achten auf ein realistisches Gesamtbild der Schule in der Öffentlichkeit.
- Wir unterstützen in unregelmäßigen Abständen soziale Projekte (z.B. Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, Unterstützung der vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine).

Qualitätsstandards:

- Jede Klasse übernimmt im wöchentlichen Wechsel die Säuberung des Schulgeländes.
- Alle drei Jahre findet ein Tag der offenen Tür in Verbindung mit Projekttagen statt, um interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schülern einen Einblick in unser Schulleben zu geben.
- In den übrigen beiden Jahren finden im Rahmen der Projektwoche interne Präsentationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler statt.
- Jedes Jahr findet eine Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen statt (Infoteil und Workshops).
- Jedes Jahr findet in den Jahrgängen 5 und 6 am Ende des Schuljahres eine Präsentationsveranstaltung der Schwerpunktfächer Werken, Kunst, Textil und Musik statt.

- Es finden vielfältige Veranstaltungen statt (z.B. Buchpräsentation, Französischer Abend, Theateraufführung, Gedenkfeier zum 9. November, Poetry Slam).
- Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit (z.B. Müllsammelaktion des Heimatvereins, Baumpflanzaktionen, Plant for the planet).
- Alle an unserer Schule durchgeführten Schüleraktionen werden durch eine aktuelle Berichterstattung auf unserer Homepage, auf Instagram und zum Teil in der regionalen Presse veröffentlicht.
- Alle Schülerinnen und Schüler werden besonders im Rahmen der durchzuführenden Betriebspraktika darauf aufmerksam gemacht, dass Freundlichkeit, Interesse und Höflichkeit nicht nur für ihr späteres Leben, sondern auch für den Ruf der Schule unerlässlich sind.
- Es findet jährlich mit den Oberschulen aus Garrel, Molbergen und Cappeln eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Reichspogromnacht statt.

Leitsatz:

Wir arbeiten als Team effektiv und respektvoll zusammen.

Leitziele:

- Wir schaffen klare fachliche und soziale Kompetenzen, um die Qualität zu sichern und zu steigern.
- Wir legen Wert auf einen freundlichen und höflichen Umgang miteinander.
- Wir entwickeln und planen Projekte und Vorhaben auch in Arbeitsgruppen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig in der täglichen Arbeit, indem wir einander Rückhalt und konkrete Hilfe anbieten.
- Wir streben eine effektive Zusammenarbeit innerhalb von Jahrgangsstufen und Fachbereichen an.
- Wir führen regelmäßig Pädagogische Klassendienstbesprechungen durch.
- Wir führen regelmäßig schulinterne Fortbildungen zu relevanten Themen durch.
- Einzelne Kolleginnen und Kollegen oder Kollegentandems können nach Absprache an individuellen Fortbildungen teilnehmen.

Qualitätsstandards:

- Alle Mitglieder des Teams achten Mehrheitsentscheidungen und tragen diese gemeinsam, wobei ein Grundkonsens angestrebt wird.
- Alle Arbeitsgruppen informieren regelmäßig auf den Konferenzen und Dienstbesprechungen über ihre Fortschritte und Ergebnisse.
- Jedes Teammitglied hat ständig die Möglichkeit, bei Kollegen, der Schulleitung, dem Personalrat, der Gleichstellungsbeauftragten und den Schulsozialpädagoginnen Unterstützung zu bekommen.
- Alle Fachbereiche erarbeiten, evaluieren und aktualisieren jährlich die schuleigenen Arbeitspläne.
- In den Pädagogischen Klassendienstbesprechungen werden Absprachen zu Klassen und/oder Schülerinnen und Schülern getroffen und evaluiert, die von allen Kolleginnen und Kollegen eingehalten und umgesetzt werden.

- In den Fachkonferenzen arbeiten alle Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs gemeinsam an fachrelevanten Themen und evaluieren diese in regelmäßigen Abständen.

Leitsatz:

Wir bieten einen intensiven Austausch und enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partnern an.

Leitziele:

- Wir bieten den Eltern kontinuierliche Rückmeldung über den Leistungsstand ihrer Kinder und streben die aktive Teilnahme der Eltern am Schulleben an.
- Wir kooperieren mit den ortsansässigen Kirchengemeinden.
- Wir nutzen die Kompetenzen externer Experten zur Verbesserung der Unterrichtsqualität, indem wir Fachleute einladen oder sie an außerschulischen Lernorten bzw. Lernstandorten besuchen.
- Wir arbeiten intensiv mit dem Förderverein der Oberschule Emstek zur Gestaltung und Verbesserung unseres Schullebens zusammen.
- Wir binden örtliche Vereine in das Schulleben, insbesondere in das Ganztagsangebot, mit ein.
- Wir informieren den Schulträger regelmäßig über schulische Abläufe, Planungen und Ereignisse.
- Wir sind bei Bedarf Bindeglied zwischen Schülern, Eltern, Familien und therapeutischen Einrichtungen sowie Beratungsstellen.
- Wir arbeiten bei Bedarf eng mit der Polizei und dem Jugendamt zusammen.
- Wir arbeiten intensiv mit anderen Bildungseinrichtungen wie den Grundschulen, anderen Oberschulen und Berufsbildenden Schulen sowie den Förderschulen und dem Mobilen Dienst zusammen.
- Wir laden regelmäßig den skf, die Polizei sowie andere Anbieter für die schulische Präventionsarbeit ein.

Qualitätsstandards:

- Jedes Halbjahr findet ein Elternsprechtage statt. Zusätzlich sind Gesprächstermine mit der Schulleitung oder den Kolleginnen und Kollegen nach Absprache möglich.
- Alle Schülerinnen und Schüler führen einen Schulplaner, der gleichzeitig als Kommunikationsmedium zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern fungiert.

- Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 erhalten zu Beginn eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen zu unserer Schule.
- Alle Klassenelternschaften können zu Elternabenden einladen. In den Jahrgängen 5, 7, 8 und 9 und 10 laden wir jährlich zu Elternabenden ein.
- Jede Klasse hat die Möglichkeit, zu bestimmten Themen Fachleute einzuladen oder diese aufzusuchen.
- Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrerinnen und Lehrern stehen nach Terminabsprache oder im Notfall die Beratungslehrerin oder die Schulsozialpädagoginnen beratend zur Verfügung. Diese stellen gegebenenfalls weitere Kontakte her.
- Alle Eltern können sich für die Mitarbeit in unseren Gremien melden oder wählen lassen.